

31. Oktober 2019

KVB-Kunden spenden für Kölner Klinikclowns

Gruppe wünscht sich weitere engagierte Mitglieder

Die Kunden der KVB unterstützen den Kölner Klinikclowns e. V. mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro. Das Spendengeld wurde am 8. September während des Tages des offenen Denkmals im Straßenbahn-Museum Thienenbruch gesammelt. Hier konnten die Besucher für eine kleine Spende nette Mitbringsel erhalten. Nun übergaben Beate Dehmel, Projektleiterin der KVB, und Doris Lindemann, Vorsitzende des Vereins Historische Straßenbahn Köln e. V. den entsprechenden Scheck.

Die derzeit 13 Klinikclowns besuchen in etwa 20 Kölner Einrichtungen kranke Menschen – häufig Kinder oder Menschen mit unheilbaren Krankheiten –, wirken in Altenheimen und Hospizen. So ist kürzlich zum Beispiel die Kinder-Rehabilitation der Uni-Klinik Köln hinzugekommen. Hierbei geht es den Künstlern immer darum, „etwas Sonne“ in den schweren Alltag dieser Menschen zu bringen, Kraft und Optimismus zu schenken.

Die ehrenamtliche Gruppe hofft darauf, weitere Mitglieder gewinnen zu können. Ihre Einsätze werden von Patienten, Angehörigen und Pflegekräften sehr geschätzt und entfalten, im möglichen Rahmen, ihre Wirkung.

Das Wirken der Klinikclowns ist dabei herausfordernder als der gewöhnliche Auftritt eines Clowns. Sie müssen im Duo Situationen intuitiv erkennen, um für eine wirkungsvolle Aufheiterung zu sorgen. Vor ihrem Engagement werden die Klinikclowns auf besondere Weise geschult. Mit der Spende der KVB-Kunden wird die Arbeit des Kölner Klinikclowns e. V. unterstützt, so dass ihre Einsätze stattfinden können.

Weitere Informationen: www.koelner-klinikclowns.de

Personen im Pressebild von links nach rechts:

Veronika Hoffend (Kölner Klinikclowns e. V.), Beate Dehmel (KVB), Clownin "Chilli", Clownin "Berta" und Doris Lindemann (Historische Straßenbahn Köln e. V.)

Foto: Stephan Anemüller / KVB

- STA -